

Nr.	Risiko	Kategorie	Ursache
1	Laufzeit des Umlage-Batches ist in der Produktion höher als 56 Stunden	technisch	Die zur Verfügung stehenden Testsysteme sind nicht identisch mit den produktiven Systemen (weniger Server und JVMs im Cluster). Die produktive Laufzeit kann damit nur geschätzt werden und ist prinzipiell unsicher. Des Weiteren können die erforderlichen Erweiterungen des Batches zu einer deutlichen Verschlechterung der Performance führen.
2	Die Ergebnisse des produktiven Umlagelaufes sind fachlich nicht korrekt	fachlich	Während technische Fehler automatisch protokolliert werden muss die fachliche Validierung durch kompetente Sachbearbeiter der BG Bau erfolgen. Wenn diese nicht rechtzeitig abgestellt werden oder nicht genau prüfen kann es zu fachlich falschen Ergebnissen kommen
3	Die Erweiterung kann nicht abgeschlossen werden aufgrund von fachlichen Unklarheiten	fachlich	Es ist in der Vergangenheit bereits mehrfach vorgekommen das die vom Kunden übergebene Spezifikation zu ungenau oder lückenhaft war. Dieses führte jeweils zu deutlichen Verspätungen bei der Implementierung.
4	Vorhandene Entwickler können die Fehler aus der externen Testphase nicht rechtzeitig beheben.	ressourcenbedingt	Die während der externen Testphase für das Bugfixing benötigten Ressourcen lassen sich nur schwer schätzen. Sollte eine hohe Anzahl von Fehlern gefunden werden, oder die Fehler liegen im konzeptionellen Bereich könnten die abgestellten Entwickler nicht ausreichen.
5	Fehlerbehebungen erreichen zu spät die Abnahmeumgebungen	terminlich	Die Auslieferung von Fehlerbehebungen in externe Umgebungen (wie die Abnahmeumgebungen) erfolgt nach dem ITIL-Verfahren über Changes und reguläre Auslieferungen. Reguläre Auslieferungen finden benötigen ca. zwei Wochen bis sie in der Abnahmeumgebung deployed werden. Dieses kann aufgrund des Knappen Terminplanes zu spät sein. Changes wiederum müssen einzeln beantragt und genehmigt werden.
6	Fehlerbehebungen erreichen zu spät den internen Test	terminlich	Die internen Testumgebungen werden einmal pro Woche über den internen Integrationszyklus deployed. Diese Aktualisierung kann dazu führen das ein Tester im ungünstigsten Fall eine Woche auf eine Fehlerbehebung warten muss.
7	Die benötigten Abnahmeumgebungen stehen nicht rechtzeitig für den Test bereit	ressourcenbedingt	Die Abnahmeumgebungen werden vom Betrieb bereitgestellt und bestückt. Aufgrund von Datenschutzbestimmungen besitzt die Entwicklung keinen Zugang zu Ihnen. Besitzt der Betrieb nun andere Prioritäten kann es zu Verspätungen bei der Bereitstellung kommen.
8	Aufgrund von fehlenden Zugängen zum System können die Entwickler bei Fehlern im produktiven Lauf nicht mehr eingreifen.	ressourcenbedingt	Aufgrund von Datenschutzbestimmungen könnte die Hauptverwaltung entscheiden das Entwickler keinen Zugang zum produktiven System während des produktiven Laufes bekommen.
9	Kritische technische Fehler tauchen erst im produktiven Lauf auf	technisch	Werden nicht alle Fehler im Test gefunden oder es wird nicht getesteter Code ausgeliefert kann es zu bisher unbekannten Fehlern im produktiven Lauf kommen.
10	Mitarbeiter werden durch die Komponentenleiter abgezogen	ressourcenbedingt	Die Priorität der Komponentenleiter liegt auf der Weiterentwicklung der Software Phoenix für das aktuelle Release. Die Releaseentwicklung findet parallel zum Projekt statt. Somit besteht die Gefahr das Projektmitarbeiter für Linienaufgaben abgezogen werden.